

## KANTONALES KATASTROPHEN EINSATZELEMENT KKE

# Vorstellung KKE / Care-Team Aargau

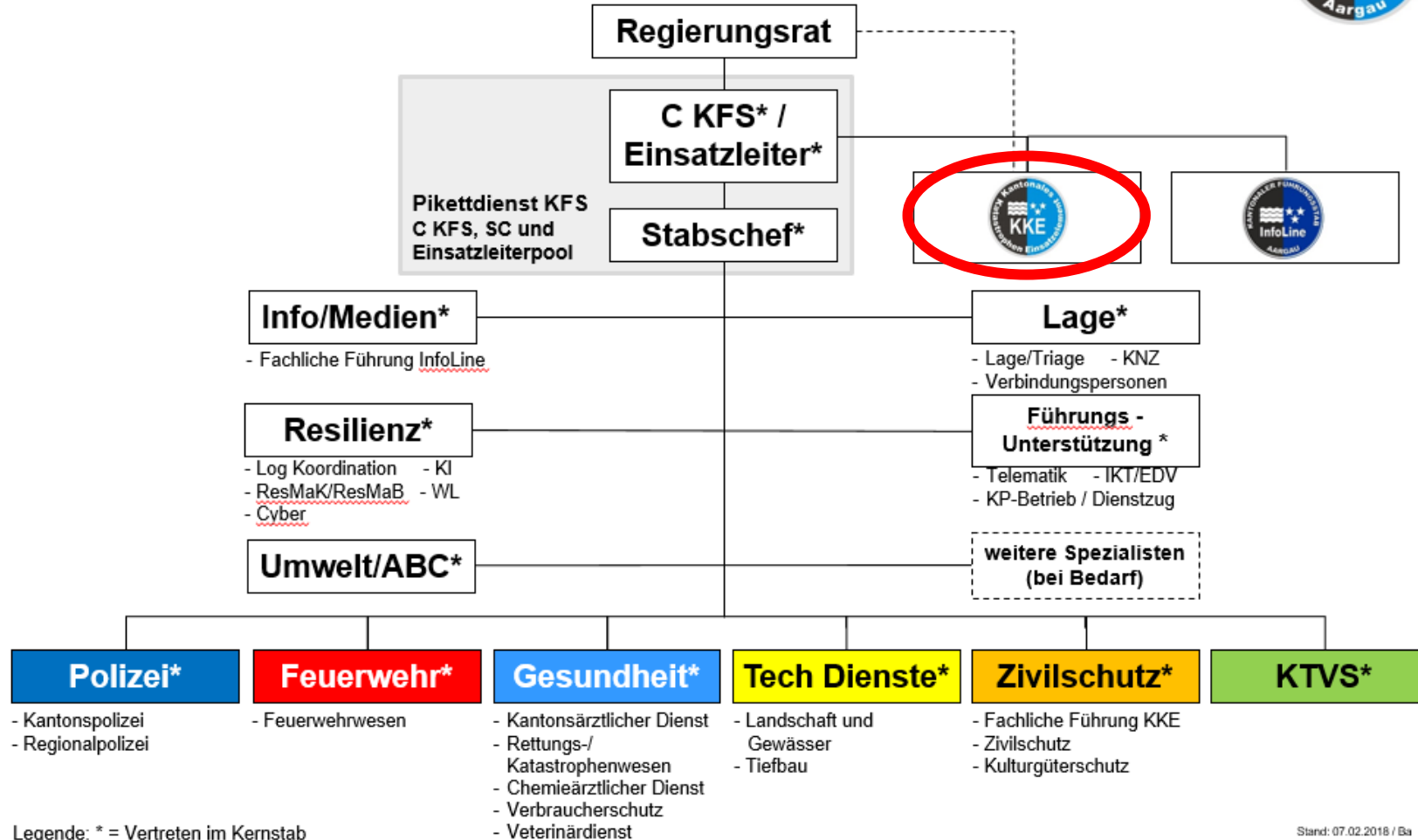
09. November 2022

CARE-TEAM  
AARGAU

# Zugehörigkeit



## Organigramm KFS ab 2018



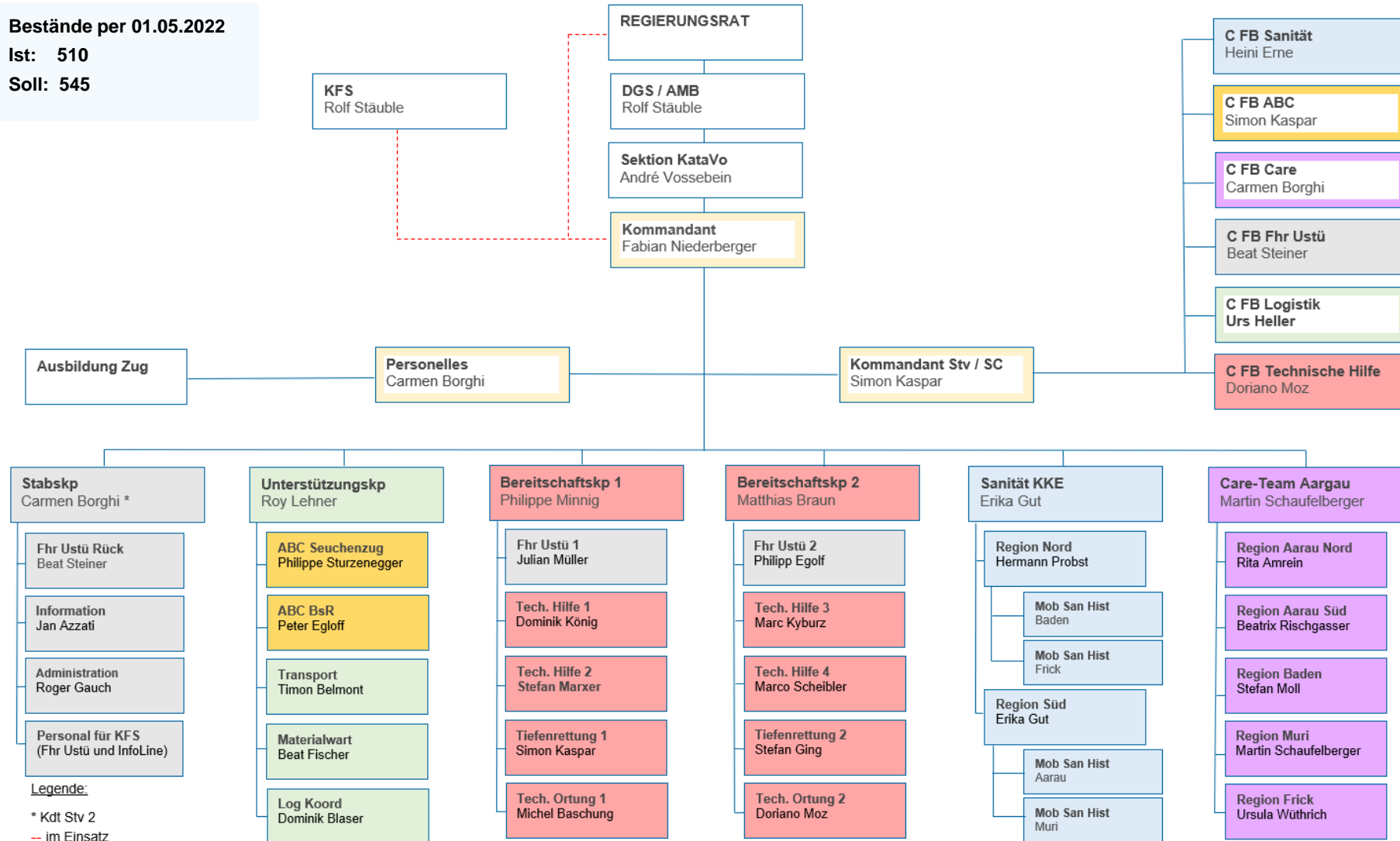
Stand: 07.02.2018 / Ba

# Organigramm KKE

Bestände per 01.05.2022

Ist: 510

Soll: 545



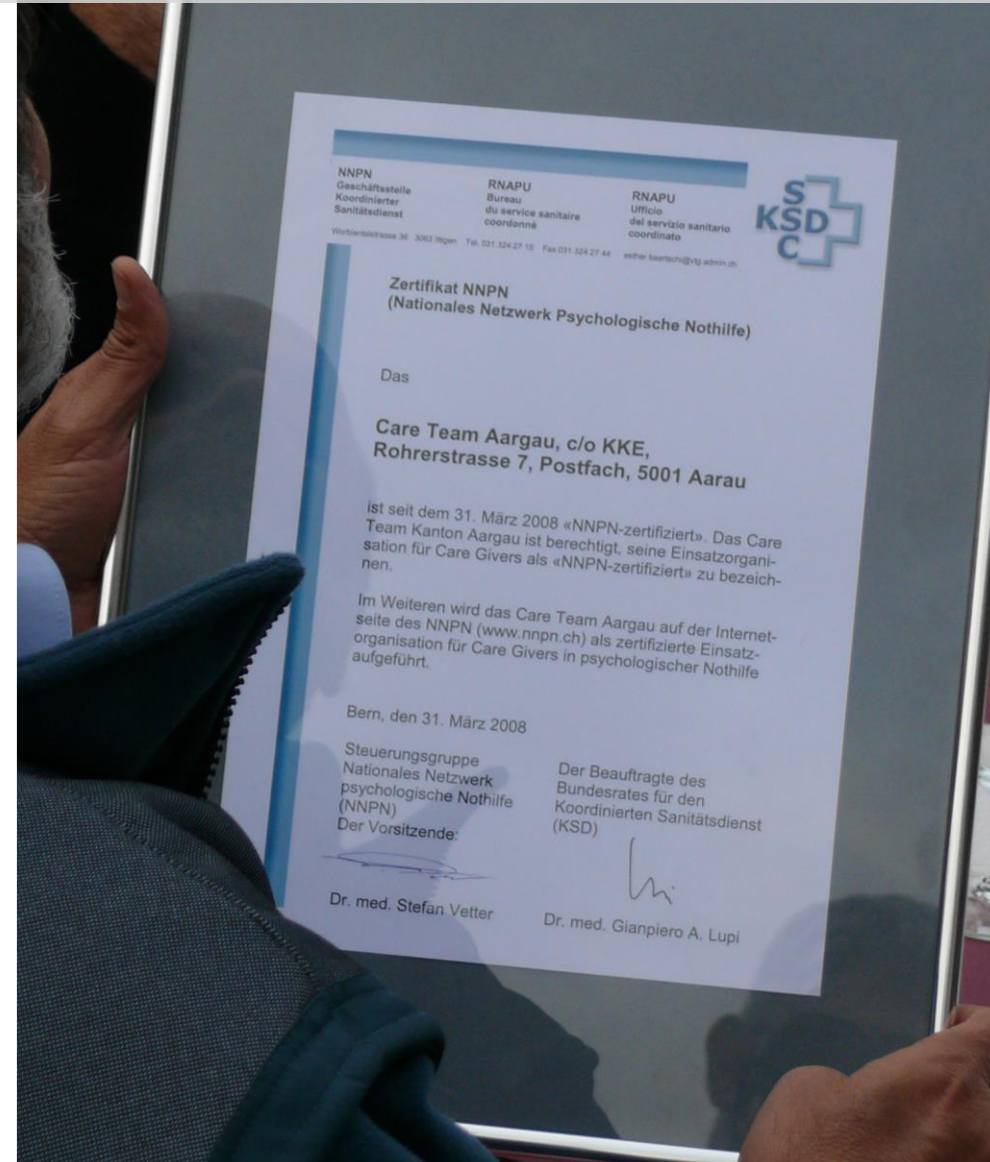


## Vorstellung Care-Team Aargau

- 40 Personen nach NNPN (Nationales Netzwerk Psychologische Nothilfe) Richtlinien ausgebildet
- Begleitung nach einem ausserordentlichen Ereignis

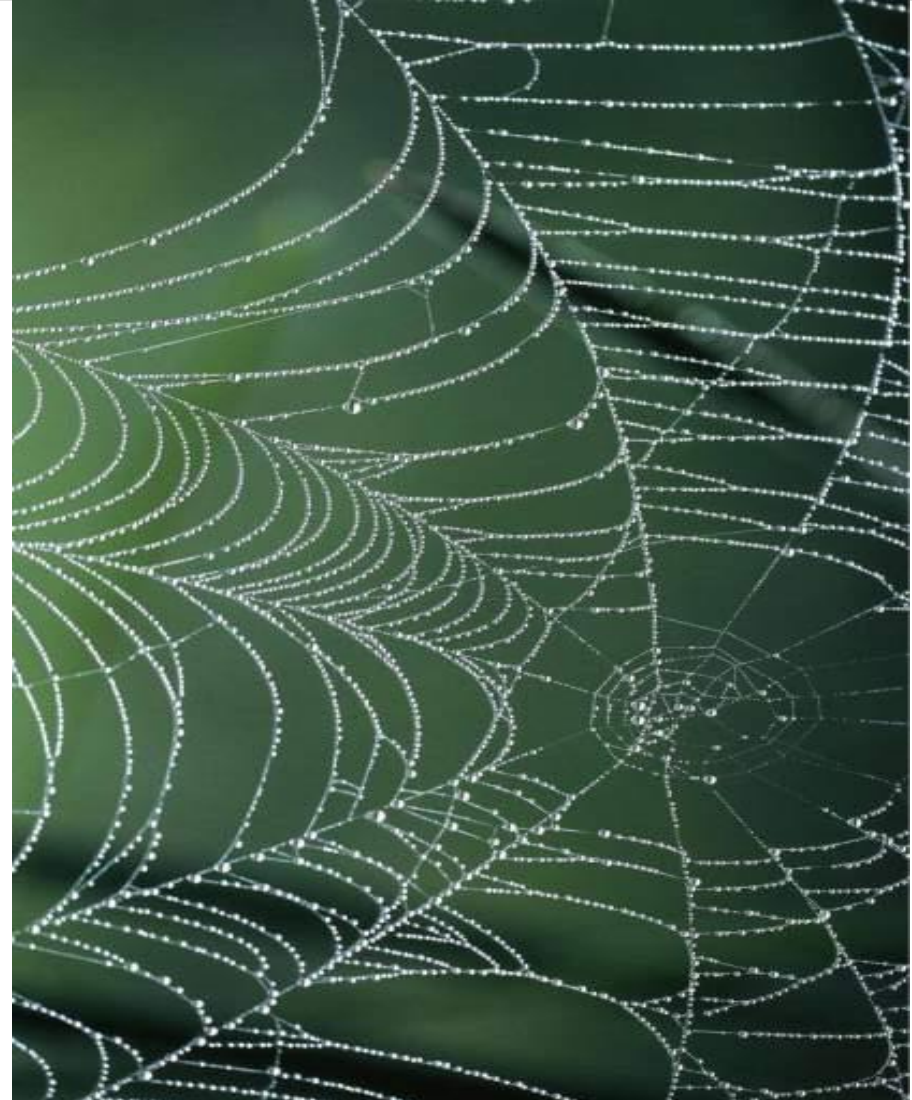
# Aus- und Weiterbildung Care-Giver

- Anforderungen: Ausbildung im Gesundheits- oder Sozialwesen, in Psychologie oder Seelsorge. Alter zwischen 35 bis 60 Jahre
- Neue Mitglieder (Bewerbung, Vorstellungsgespräch, Rekrutierung)
- Alle Aus- und Weiterbildungen nach NNPN
- Grundausbildung dauert 6 Tage mit anschliessendem „Mentoring“
- Jährliche obligatorische Weiterbildungen 3 Tage

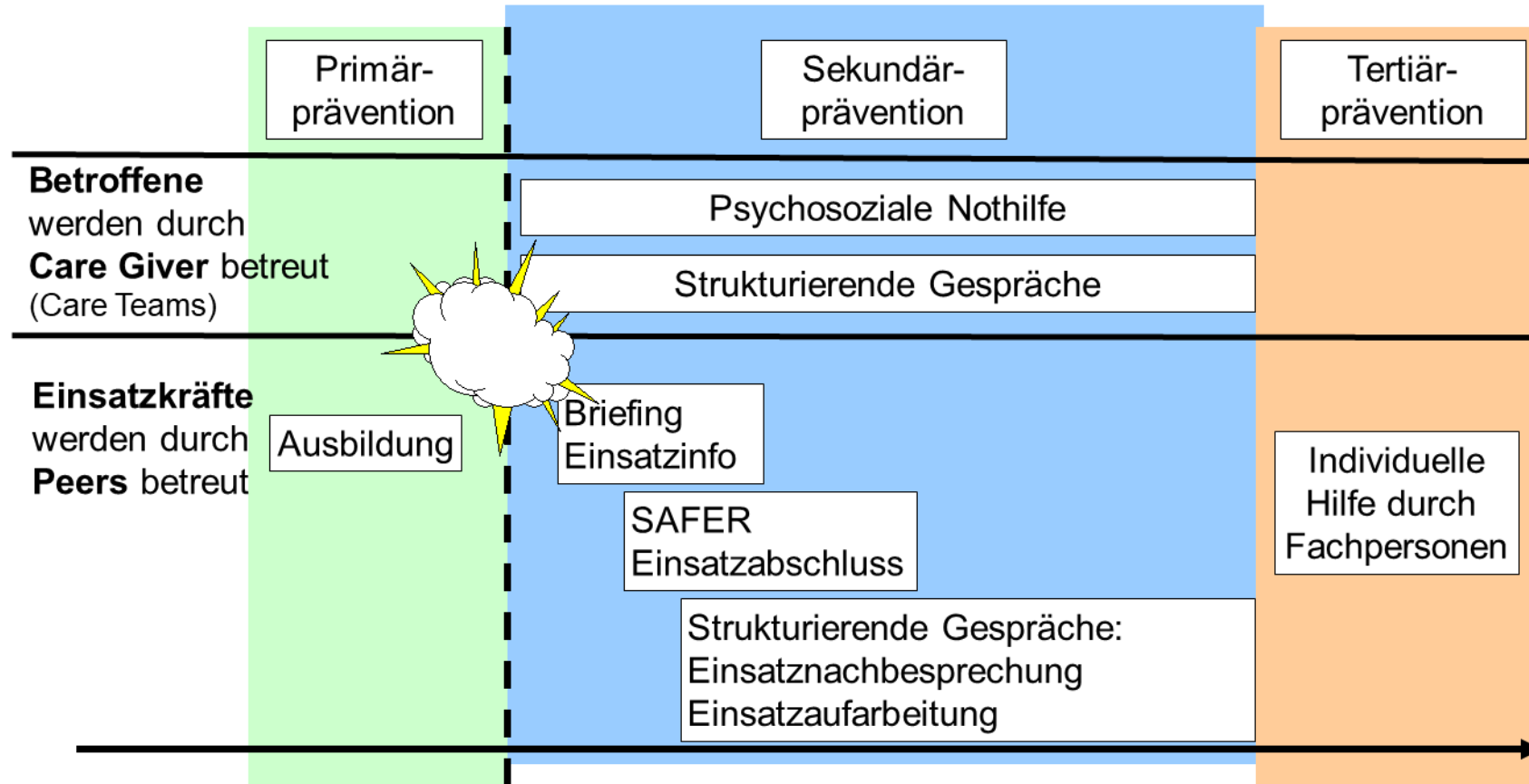


# Begriffsdefinition nach NNPN (Nationales Netzwerk Psychologischer Nothilfe)

- **Peer:** Helfer/Helferin für Betroffene aus der eigenen Organisation; psychologische Nothilfe unter Kollegen oder Kolleginnen von Einsatzorganisationen
- **Care-Giver:** psychologische Nothilfe für Betroffene nach aussergewöhnlichen Ereignissen
- **Notfallpsychologe/-psychologin:** Fachpersonen mit Zusatzqualifikation

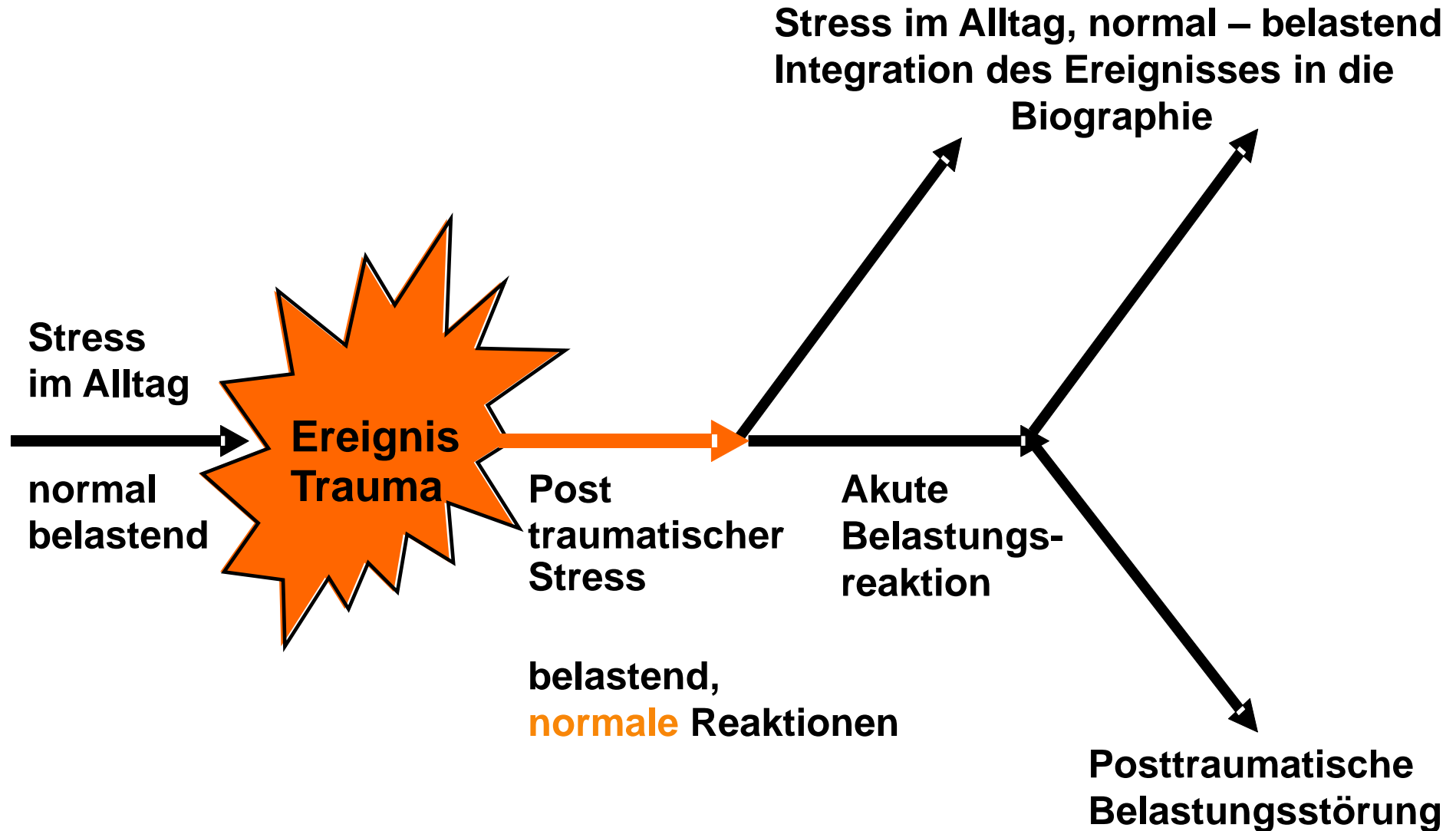


# Präventions- und Einsatzkonzept NNPN



Care Givers und Peers werden durch Fachpersonen mit notfallpsychologischer Zusatzausbildung unterstützt und betreut

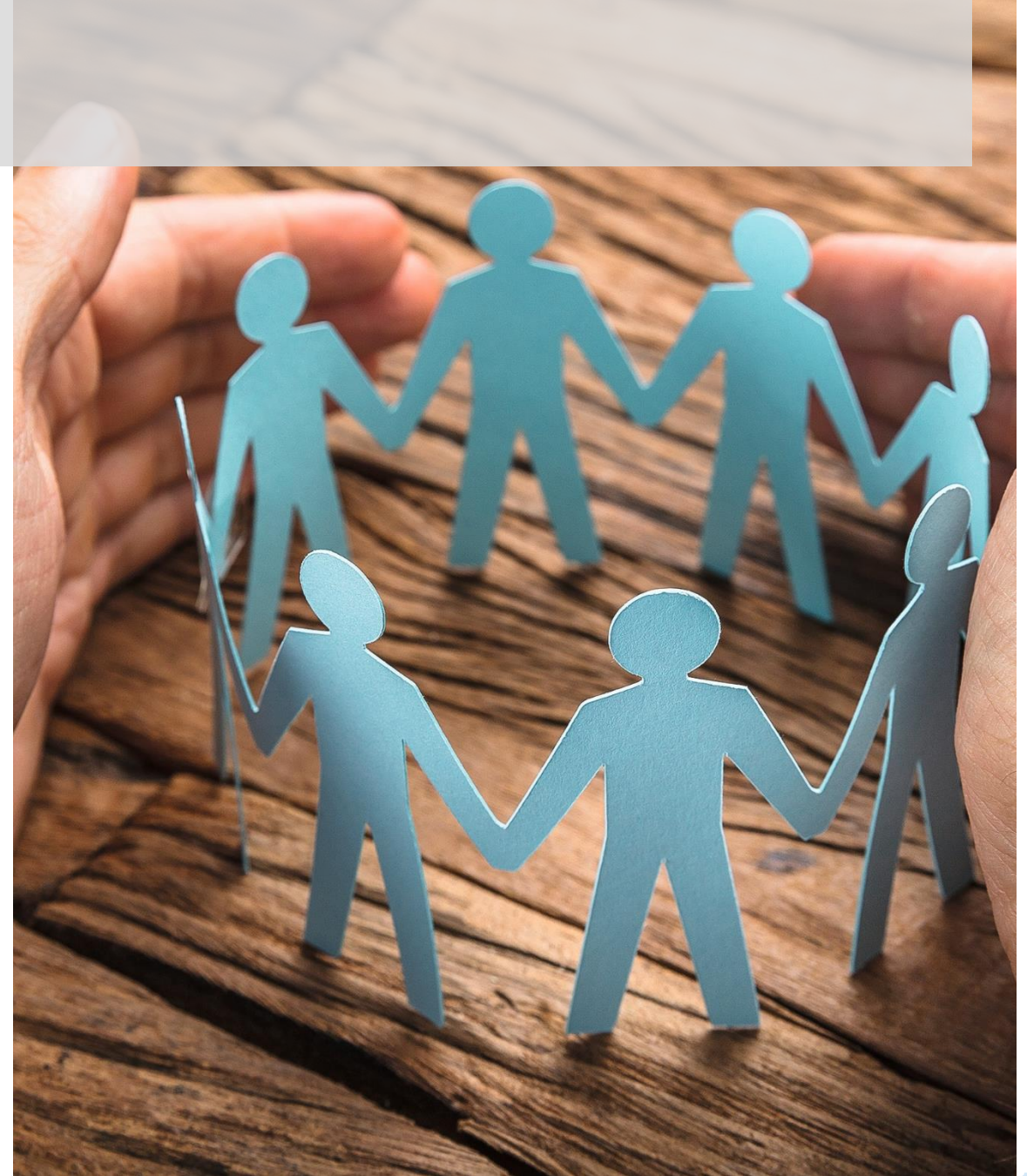
# Normale Reaktionen nach einem Ereignis





# Was ist Care?

- Psychosoziale Nothilfe
- Begleitung in der Akutphase
- Soziale Vernetzung
- Fachliche Vernetzung



# Wann kommt das Care-Team zum Einsatz?

Das Care Team Aargau steht Betroffenen und Einsatzkräften nach einem belastenden Ereignis oder einer Krise zur Seite

## ▪ Mögliche Ereignisse

- Tödlicher Unfall (Verkehrs- oder Betriebsunfall)
- Plötzlicher Todesfall
- Suizid
- Brand oder Explosion
- Erhalt einer Todesnachricht
- Ereignis an der Schule (Unfall, Suizid, usw.)
  
- Soziale Netze tragen (noch) nicht



# Einsatz-Ziele des Care-Team Aargau

- Selbständigkeit und Eigenverantwortung fördern
- Ressourcen aktivieren
- Folgekosten eindämmen (z.B. früherer Wiedereinstieg)



# Psychologische Sofort-Nothilfe für .....

- Direktbetroffene
- Angehörige
- Nachbarn
- Zeugen
- Einsatzkräfte
- Schulen
- Organisationen





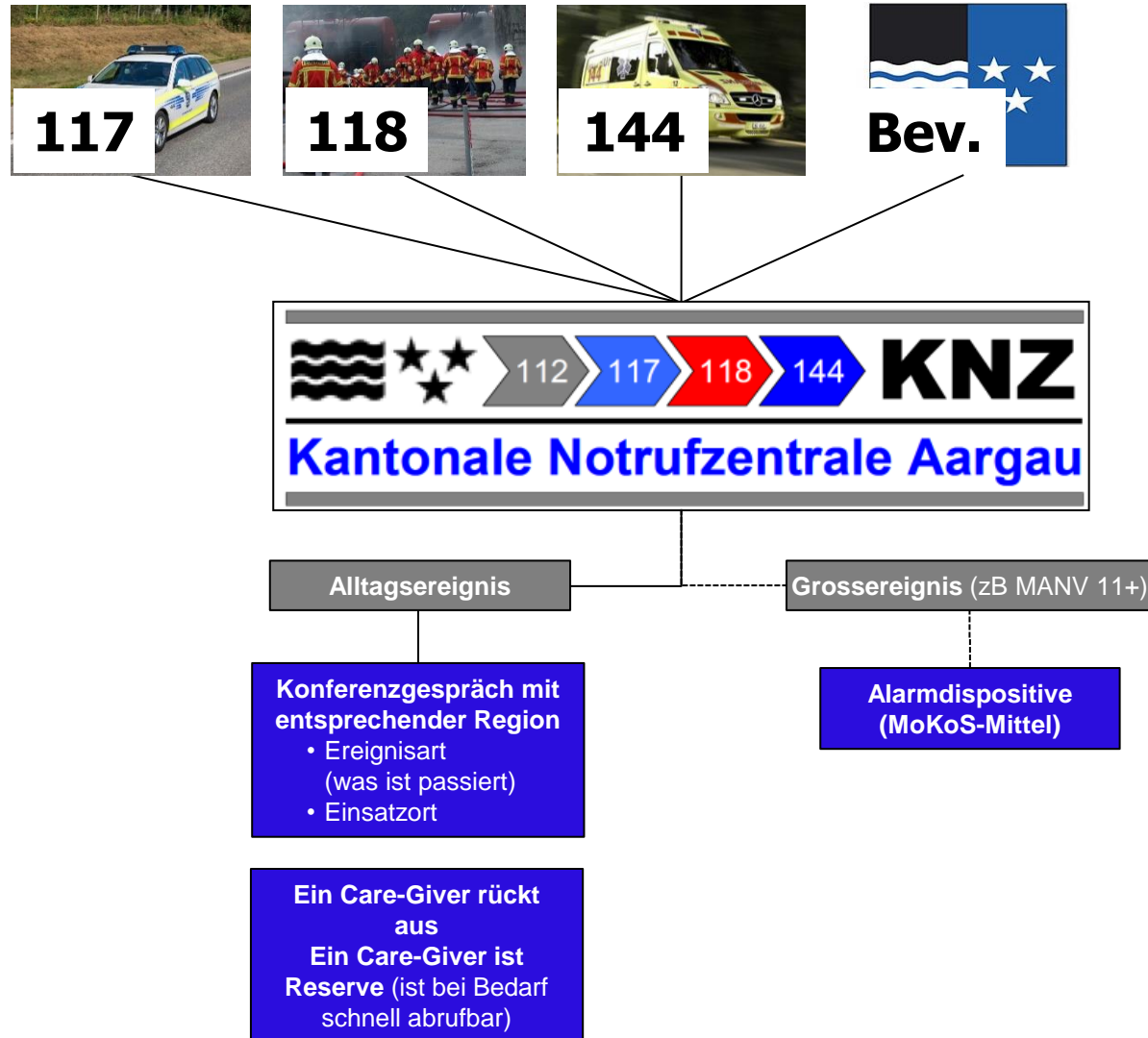
## Aufgebot / Alarmierung Care-Team Aargau

- Über die Kantonale Notrufzentrale, durch Sanitäts Notrufzentrale 144
- 24h / 365 Tage einsatzbereit

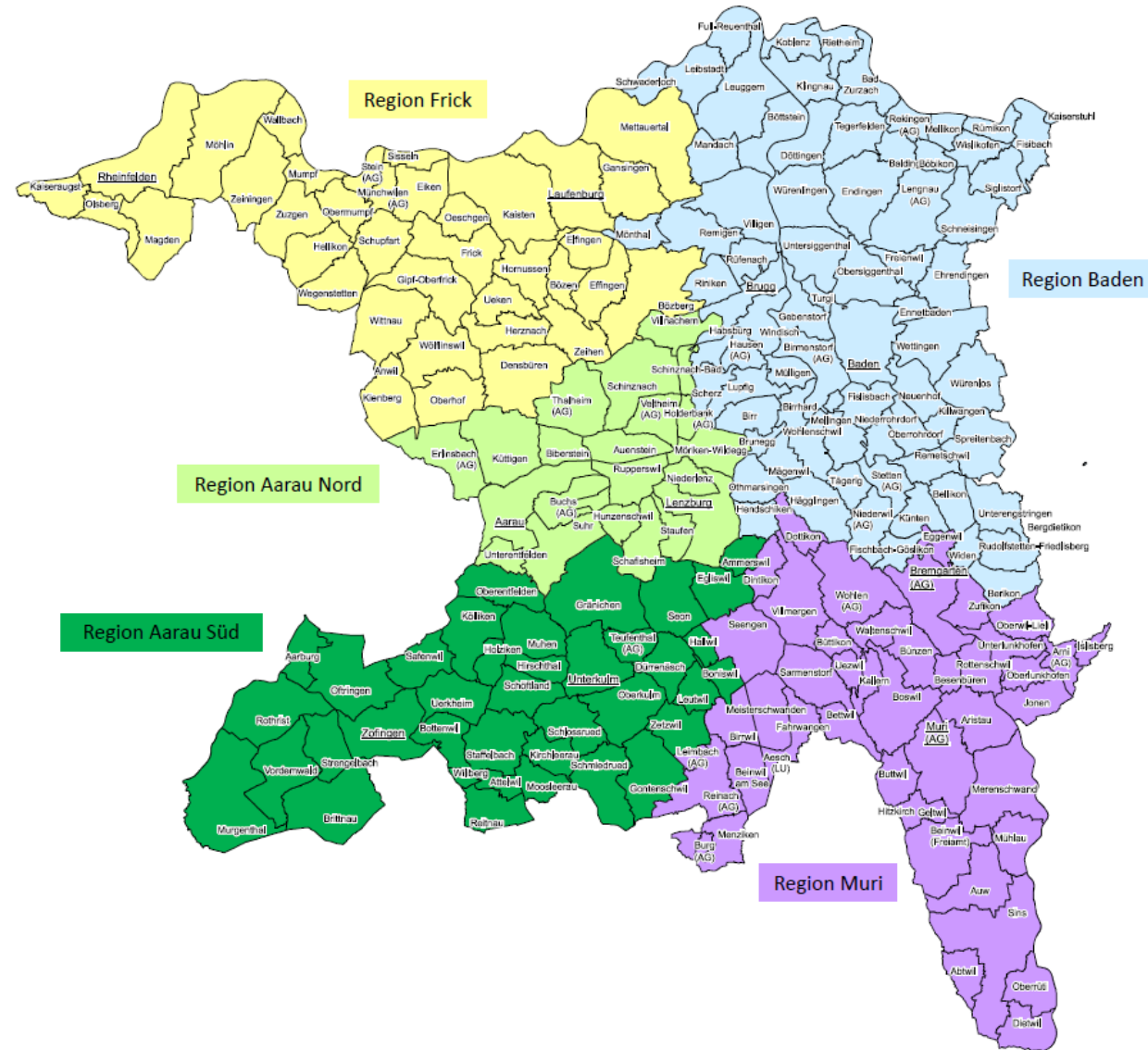
# Wer kann aufbieten / alarmieren?



# Aufgebot / Alarmierung Care-Team Aargau



# Care-Giver: Alarmierung nach Regionen





# Einsatzstatistik Care-Team Aargau

Stand per 16.06.2021	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Unfälle / Verbrechen	17	29	17	19	18	37	26	6
Suizid	34	31	24	31	37	32	37	14
Begleitung Polizei beim überbringen von Todesnachrichten	13	9	6	3	3	7	4	0
Betreuung nach Todesfall	46	51	45	62	54	70	67	35
Schule	3	1	6	1	1	1	0	4
Andere	0	9	7	10	8	8	13	7
<b>Total</b>	<b>113</b>	<b>130</b>	<b>105</b>	<b>126</b>	<b>121</b>	<b>155</b>	<b>147</b>	<b>66</b>
Care-Giver im Einsatz	132	184	188	217	235	275	224	101
Total Einsatzstunden	480	656.25	636	753	783.5	898.5	724.75	371.5



## Unsere Grundlagen

- NNPN
- SAFER-Model
- Ethische Grundsätze des Care-Team Aargau

# Grundlage - SAFER-Modell

- **Stimulanzverminderung:**  
den Betroffenen von den Stressoren wegbringen
- **Akzeptanz der Krise:**  
Erzählen lassen und Anerkennen
- **Förderung des Verstehens:**  
Verstehen fördern und erleichtern
- **Entwicklung von Bewältigungsstrategien:**  
Ermutigung von Handlung und positiven Bewältigungsversuchen
- **Rückführung in Eigenständigkeit:**  
Wiedererlangen von Funktionsfähigkeit

# Stimulanzverminderung = Struktur geben

## Interventionen:

- Sich kurz vorstellen, Beziehung herstellen
  - «Ich habe Zeit für Sie»
- Die Betroffenen von den Stressoren wegbringen
  - «Kaffee trinken gehen»
  - «sich die Beine vertreten»
  - «wenn möglich den Raum verlassen»
- Rahmen und Setting klären
  - Vertraulichkeit erwähnen
  - Für passende Umgebung sorgen (ruhiger Ort, Ablenkung reduzieren)

## Ziel:

- Emotionale Eskalation abschwächen und stabilisieren
- Beurteilung des aktuellen psychischen Zustandes

# Akzeptanz der Krise = Erzählen und Anerkennen

## Interventionen:

- Erzählen fördern: Betroffene beschreiben lassen, was passiert ist und was die persönlichen Reaktionen waren
- Fragen nach Fakten und äusseren Umständen
  - Was ist passiert?
  - Was hast du als nächstes getan, gehört, gesehen, gerochen?
  - Was ist danach passiert?
- Keine Ratschläge, Interpretationen, Bewertungen

## Ziel:

- Erzählen fördert die emotionale Entlastung
- Erregung reduzieren, Gefühl der Sicherheit vermitteln
- Herausfinden, was das Belastende für die Person ist

# Förderung des Verstehens =

## Verstehen der eigenen Reaktionen

### Interventionen:

- Die Symptome als normale Reaktionen auf ein ausserordentliches Ereignis erklären
  - Physisch, kognitiv, emotional
- Hervorheben der besonderen Umstände

### Ziel:

- Zur rationalen Ebene zurückkehren
- Die betroffene Person die Symptome als normale Reaktionen sehen lassen
- Das Verständnis für die eigenen Reaktionen fördern

# Entwicklung von Bewältigungsstrategien

## **Interventionen:**

- Zusammenhänge zwischen Ereignis, Stress und Bewältigung erklären oder in Erinnerung rufen
- Ermutigen bisherige Stressbewältigungen wieder anzuwenden
- Plan für die nächsten Stunden / nächsten Schritte entwickeln
  - Z.B. Planung der Rückkehr nach Hause (z.B. begleitet, abgeholt)
  - Ist jemand zu Hause?
  - Was macht er/sie zu Hause? (geregelter Tagesablauf, darüber reden, Zeit mit Familie/Freunden verbringen, Bewegung, usw.)

## **Ziel:**

- Kurz- und mittelfristige Bewältigung verbessern
- Umsetzbaren Plan entwickeln

# Rückführung in Eigenständigkeit = eigenständiges Handeln

## Interventionen:

- Beurteilung der aktuellen Funktionsfähigkeit
- Information über zu erwartende Reaktionen im sozialen Umfeld und den Umgang damit
  - «Was brauchen Sie und wie, von wem?»
- Organisation weiterer Unterstützung oder Hilfe
- Folgekontakt vereinbart

## Ziel:

- Wiedererlangung des inneren Gleichgewichts oder
- Bereitstellung von Akuthilfe durch Fachperson





## Arbeiten nach dem Einsatz

- Einsatzbericht ausfüllen und einsenden
- Strukturierte Nachgespräche führen (bei Bedarf), Intervision, Standortgespräch
- Individuelle Psychohygiene

# Selbstschutz – wie geht das Care Team damit um?

## **Vorbereitungsphase:**

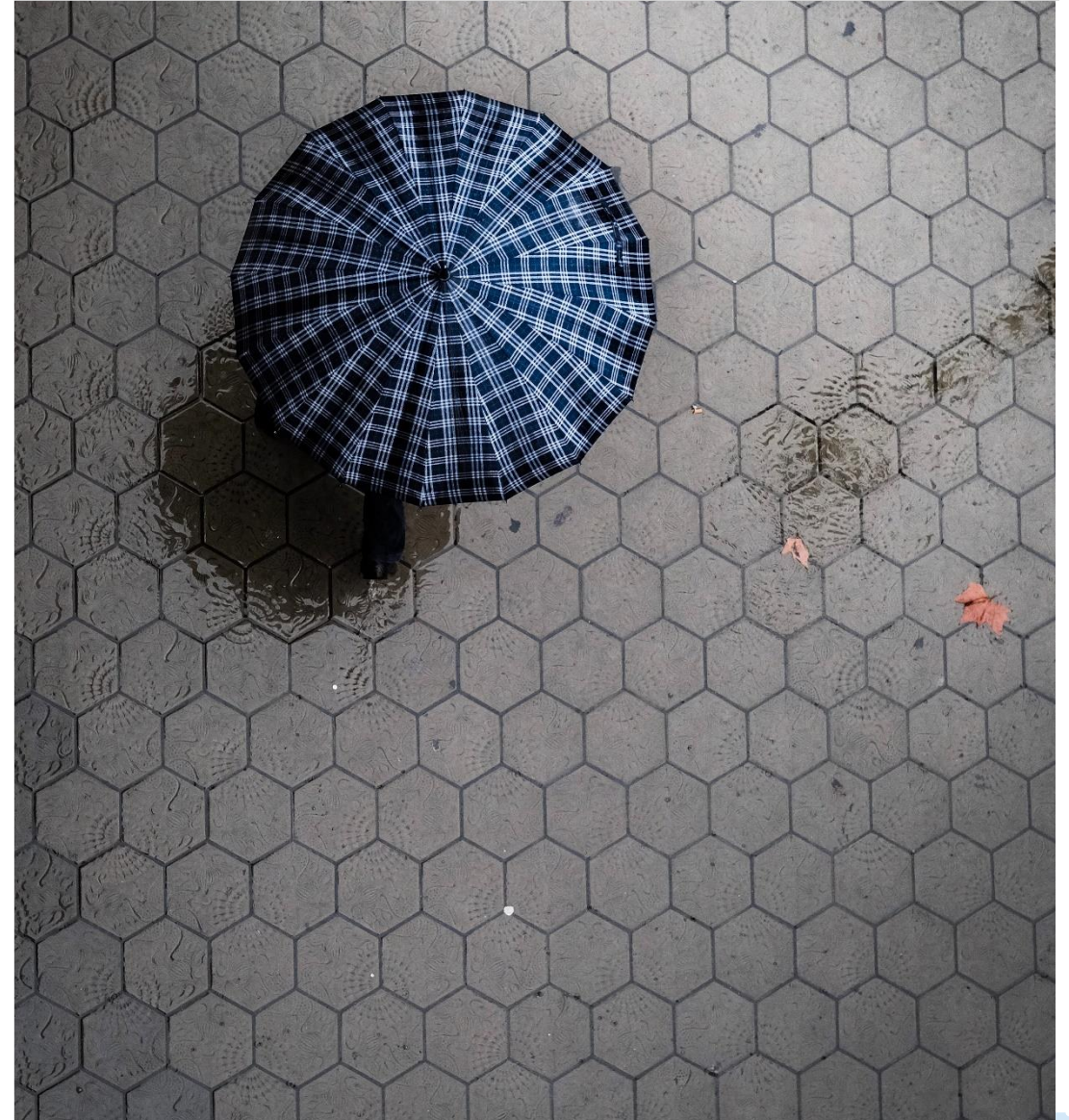
- Wie geht es mir?
- Kann ich die vor mir liegende Aufgabe erfüllen?
- „Schutzhülle anlegen“

## **Während eines Einsatzes:**

- Auf Körperhaltung achten
- Darauf achten, dass die eigenen Handlungen der Rolle entsprechen
- Gute Atmung

## **Nachbereitungsphase:**

- sich selbst etwas Gutes tun, Pausen einhalten
- soziale Kontakte pflegen
- Defusing = Austausch unter KollegInnen
- allenfalls strukturierte Nachbesprechungen



# Fragen und Austausch



## KANTONALES KATASTROPHEN EINSATZELEMENT KKE



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**